



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung

Länderübergreifende Kontrollaktion auf der A 2

18.01.2023, 13:00 - 19:00 Uhr, Richtungsfahrbahn Berlin, Tank- und Rastanlage Marienborn

In einer umfangreichen Kontrollaktion gerieten am gestrigen Mittwoch, den 18. Januar 2023, eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern in das Visier der Autobahnpolizei.

Neben der Überwachung der Verkehrssicherheit lag der Schwerpunkt vor allem auf der grenzüberschreitenden Eigentumskriminalität auf Autobahnen.

Auf Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Polizeiinspektion Magdeburg und der Polizeidirektion Braunschweig wurde gemeinsam mit den Kräften der Autobahnpolizei des Polizeikommissariats Braunschweig auf einem Parkplatz an der A 2 (Tank- und Rastanlage Marienborn) eine siebenstündige Kontrollstelle eingerichtet.

Durch Lotsenfahrzeuge wurden entsprechende Verkehrsteilnehmer, welche vorrangig in Fahrtrichtung Berlin unterwegs waren, zu dem Kontrollort geleitet.

Insgesamt konnten dabei 41 Fahrzeuge und 93 Personen aus 11 unterschiedlichen Nationen in Augenschein genommen werden.

Als Resultat der mehrstündigen Kontrollaktion konnten neben 9 Ordnungswidrigkeiten auch Straftaten wie Fahren ohne Fahrerlaubnis, Urkundenfälschung und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz festgestellt werden.

Ein polnischer PKW-VW fiel den Einsatzkräften besonders ins Auge, da der Bodenschweller so verrostet war, dass sich bei der Durchsicht bereits Teile ablösten. Das Fahrzeug musste durch Einsatzkräfte zu einer nahegelegenen technischen Prüfstelle begleitet werden, wo es gründlich auf Fahrtauglichkeit geprüft wurde. Ergebnis dessen war die Stilllegung des PKW.

Für einen weiteren Fahrzeugführer endete die Fahrt in der Kontrollstelle, nachdem ein freiwillig durchgeführter Drogenvortest positiv ausfiel. Eine anschließende Durchsuchung des PKW nach Betäubungsmitteln mit dem Rauschgiftspürhund verlief negativ.

Ferner wurden während der Kontrollaktion insgesamt 96 Dokumente auf ihre Echtheit geprüft. Hierbei stach ein ukrainischer Führerschein besonders hervor. Die Beamten bemerkten fehlende Sicherheitsmerkmale, welche nach Überprüfung mit dem

Dokumentenprüfgerät den Anfangsverdacht der Urkundenfälschung bestätigten. Der entsprechende Fahrer fuhr demnach ohne die erforderliche Fahrerlaubnis und hatte sich somit in zwei Fällen strafbar gemacht. Sein Führerschein wurde sichergestellt

Im Zuge der Einleitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen wurden durch die eingesetzten Kräfte gegen ausländische Fahrzeugführer 5 Sicherheitsleistungen in einem Gesamtwert von 605,-€ erhoben.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de